

### Bott | Im Winter wie im Sommer

Der Winter schlug in den vergangenen Wochen richtig zu. Zeit also für schweres Gerät. Bott bietet hier eine neue Lösung für ein Servicefahrzeug für den Winterdienst und die Grünflächenpflege. Als Basis dient ein Volkswagen Transporter mit Doppelkabine und Pritsche, auf den ein entsprechender Aufbau kommt. Am Heck lässt sich ein Salzstreuer einhängen, vorn ein Schneeflug anbringen. Beides kann aus dem Fahrerhaus bedient werden. Das Räumschild ist über zwei Meter breit und verfügt über zusätzliche Scheinwerfer. | rs



Foto: Bott

### VWN | E-Crafter für Testkunden

Bevor der Elektro-Lastesel E-Crafter ab September angeboten wird, muss er sich im Flottenalltag beweisen. Dafür übergab Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) am Unternehmensstammsitz in Hannover die ersten Großstromer zum Jahreswechsel an internationale Großkunden. Laut dem VWN-Vorstandsvorsitzenden Eckhard Scholz sollen dann diese Erkenntnisse aus der täglichen Praxis in die Finalisierung des Transporters einfließen. | red

### Fiat | Weitere Branchenlösung

Auf Basis von Ducato, Talento und Doblò Cargo bieten die Italiener ab Werk Umbauten von Winter Kühlfahrzeuge für temperatursensible Frachten an. Die Nettopreise starten beim Doblò Cargo ab 8.900 Euro, für den Bruder Talento ab 10.200 Euro und für den großen Ducato ab 13.200 Euro. | red



Foto: FCA

### MAN | Beratung für E-Konzepte

Die VW-Tochter aus München will Verkehrsbetriebe und Flottenbetreiber auf dem Weg von Low Emission zu No Emission unterstützen, um Transporte mit konventionellen Motoren durch E-Fahrzeuge zu ersetzen. Hierfür hat der Vertrieb von MAN Truck & Bus ein spezialisiertes Beratungsteam für individuelle und ökonomische Transportlösungen zusammengestellt. Die qualifizierten Berater können durch ihren Erfahrungsschatz neben dem Fahrzeug auch Fragen rund um die Infrastruktur und den Energiebedarf sowie Wartungskonzepte und die Flottenauslegung abdecken, verspricht MAN. „Aus unserem Leistungsangebot kann jeder Kunde je nach Bedarf die Bausteine auswählen, die er benötigt, da wir individuell beraten. So



können wir mit unseren Simulationstools beispielsweise bei der Routenplanung unterstützen ebenso wie bei der Auslegung der Betriebshöfe“, umschreibt Teamleiter Stefan Sahlmann die Aufgabe. Ziel sei es, Unternehmen beim Einstieg zu alternativen Antrieben TCO-optimierend zu unterstützen. | red

Foto: MAN

### Ford | Das überarbeitete Tourneo-Duo soll bald in den Flotten neue Fans finden

Die Kölner zeigen zur Jahresmitte mit dem Tourneo Courier und dem Tourneo Connect ein überarbeitetes Kombi-Duo. Optische Veränderungen (unter anderem Frontpartie) und ein neuer Armaturenräger mit sechs Zoll großem Farb-Touchscreen gehören ebenso dazu wie die neuen Aggregate. So etwa der Eco-Boost-

Dreizylinder (1,0 Liter) und der 1,5-Liter-Turbodiesel. Statt fünf sind nun sechs Schaltgassen ansteuerbar. Alle Dieselvarianten des Tourneo Courier erhalten serienmäßig ein Effizienzpaket – der Courier wird in vier Ausstattungsvarianten angeboten. Der fünfsitzige Tourneo Connect sowie der siebensitzige Grand Tourneo Connect lassen sich neben dem Sechsganghandschalter wahlweise mit einer Achtgangautomatik steuern, sofern der Eco-Blue-Diesel für den Vortrieb sorgt. Die Rückbank des Connect ist im Verhältnis 60:40 teilbar, was das Stauvolumen auf maximal 2.620 Liter anwachsen lässt. Die zwei seitlichen Schiebetüren erleichtern das Ein- und Aussteigen der Passagiere gerade im Stadtverkehr. | red



Foto: Ford

### VWN | Immer mehr VW Transporter gehen in erste und zweite Hände

Volkswagen Nutzfahrzeuge hat im Geschäftsjahr 2017 weltweit 497.900 Fahrzeuge verkauft. Das bedeutet einen Zuwachs gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2016 um rund 4,2 Prozent, wie die Niedersachsen vorrechnen. Im Kernmarkt Westeuropa gingen 1,5 Prozent mehr Transporter und Pick-ups in Kundenhand über – in Summe 332.000 Einheiten.

Auch die eigene Remarketing-Organisation, Volkswagen Gebrauchtfahrzeughandels und Service GmbH, legte zu. Mit 24.030 Gebrauchtfahrzeugen wurde der dritte Rekord in Folge ausgewiesen. Die aktuelle Steigerung betrug vier Prozent gegenüber dem Wert aus dem

Jahr 2016. Rechnet man die Verkäufe der Organisation seit ihrer Gründung im Jahr 2002 zusammen, ergibt dies einen Gesamtabsatz von gut 250.000 Gebrauchtfahrzeugen, wie es aus Langenhagen nahe Hannover heißt. | red



Foto: VWN